

**Losungstext und Gedanken zum Nachtgebet vom
13.05.2020:**

***Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1. Könige 8,
39)***

Es ist ein schöner Gedanke, dass Gott unsere Gefühle kennt, wahrscheinlich noch viel besser als wir selbst. Er nimmt uns nicht wahr über das Oberflächliche, Äusserliche, über unsere Funktion, Rolle oder das, was wir sein wollen oder vorgeben zu sein. Ihm geht es auch nicht darum, wie klug unsere Gedanken sind. Unsere Gefühle sind universell: Jeder Mensch kennt Glück, Trauer, Angst, Freude. Über die „Sprache des Herzens“ können wir mit allen verbunden sein, unabhängig von Herkunft, Kultur, Religion, Status oder Gesinnung. Im Vers steckt auch die Warnung, dass wir uns nicht einbilden sollen, das Herz der anderen zu durchschauen. Das kann nur Gott. Ich hoffe, das fällt mir wieder ein, wenn ich das nächste Mal mit jemandem zu tun habe, mit dem ich grosse Mühe habe. Und warum heisst es im Losungstext „Menschen-**kinder**“? Kinder haben meist einen direkteren Zugang zu ihren Gefühlen, drücken sie oft auch ungehemmter aus. Vielleicht steckt da auch eine Einladung drin, ab und zu wie ein Kind zu sein (biblisch: „Wenn ihr nicht werdet, wie die Kinder ...“). Auf jeden Fall drückt der Text aus, dass wir nur schon dadurch miteinander verbunden sind, weil wir alle Gottes Kinder sind.